

An die Kolleginnen und Kollegen im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen  
An die Bezirksleitung der IG Metall

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind aktive und ehemalige Stahlarbeiter und Stahlarbeiterinnen aus Dortmund. Wir haben über ein Flugblatt über den Versuch des sächsischen Metallarbeitgeberverbandes erfahren, Eure Warnstreiks als unrechtmäßig zu unterbinden. Der eigentliche Skandal ist doch, dass ihr nach 32 Jahren immer noch nicht die selben Löhne und Arbeitszeiten habt, wie Eure Kolleginnen und Kollegen im Westen! Das soll nach der Pfeife von Gesamtmetall und der Regierung in Berlin alles rechtens sein. Dies und der Angriff auf das Streikrecht ist keine Sache, die Euch alleine betrifft, sondern alle IG Metaller, Arbeiterinnen und Arbeiter angeht!

Den Unternehmern wäre es liebsten, wir würden überhaupt nicht mehr streiken und uns damit zufrieden geben, was sie uns vorlegen. Wir sind aber keine Bittsteller und bereit, für unsere berechtigten Forderungen jederzeit zu streiken. Dazu brauchen wir aber ein erweitertes und gesetzlich verankertes Streikrecht!

Wir werden mit unseren Kolleginnen und Kollegen diskutieren und setzen uns dafür ein, dass ihr noch mehr Solidarität bekommt!

Wir wünschen Euch viel Erfolg und bleibt standhaft.

Glück Auf!

Stahlarbeiter/Stahlarbeiterinnen aus Dortmund

Dortmund, 20.4.2021

i.A. G. Pfisterer